



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Das X Andere sünde werden durch die Rechtfertigung nicht hinweg
genommen/ sonder nur bedeckt vnd verborgen. Sie werden aber bedeckt
durch die Gerechtigkeit Christi/ wen wir die mit dem glauben ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-35356

Darin sie von dieser sünde gereinigt werde/
oder wen sie das nicht haben/das sie alsdan
verböset/blind/von Gott abgewend/vnd
der ewigen straff verpflichtet bleiben. Ge-
ben sie diß zu/so sunds ellende leut. Geben
sie aber das vorige nach/so haben sie sich
geendert/weil sie nu das Fegfeuer an-
men/dawider sie bisher gestritten haben.
Wiewol das ein ander Fegfeuer ist/den
das vnser/davon ich anderswo gesagt.

Das X. vngewre Lehrstück.

Anderer sünde werden durch die
rechtfertigung nicht hinweg
genommen/sonder nur bedeckt
vnd verborgen. Sie werden
aber bedeckt durch die gerech-
tigkeit Christi/wen wir die mit
dem glauben ergreifen.

So leret Calvinus *l. b. 3. instit. cap. 11.* 24
p. r. 2. iustificabitur ille fide, qui
Christi iustitiam per fidem ap-
prehendit, qua vestitus, in conspectu
Dei non ut peccator, sed tanquã iustus

Y iiij

appa-

» apparet. Der wirt durch den glauben ges
 » recht / der Christi gerechtigkeit durch den
 » glauben ergreiffet / durch welche er beklei
 » det / für dem angesicht Gottes nicht als ein
 » sündler / sonder als ein gerechter erscheinet.

Vnd VWhittakerus auff den 8 grund
Campiani: Neq; nos illius verbi pudet,
 quando iustitiam, delicti occultatio
 » nem esse dicimus. Wir schamē vns auch
 » des worts nicht / wen wir sagen / daß die ge
 » rechtigkeit eine verbergung der sünde sey.

Vnd der Heidelbergische Catechismus,
 4.36. Christus mediator sua innocen
 tia ac perfecta sanctitate, mea peccata
 tegit, ne in conspectum Dei veniant.

» Christus der mitler mit seiner vnschuld vnd
 » vollkommer heiligkeit / bedeckt meine sünde /
 » daß sie für Gottes angesicht nicht komme.

Vnd Paræus in seinen thesibus von der
 sünde: Peccata in nobis non tolluntur,
 sed in iudicio Dei, id est, nō imputan
 » tur. Die sünde werden in vns nicht hinweg
 » genommen / sonder sie werden vns im ge
 » richt Gottes nicht zugerechnet.

25

Dagegen setze ich die wort der Schrifft/
Ican. 1. Sehet das Lamb Gottes: Sihet/
 der nimpt hinweg der welt sünde. Vnd

Act. 3.

Act. 3: Thut buß/vñ beferet euch/das ewe
 re sünde vertilget werde. Vnd Heb. 9: Chri
 stus ist einmahl geopffert/auszuschöpfen
 vieler sünde. Mich. 7: Er wirt unsere misse
 that hinweg thun/vñ alle vnser sünde hin
 ab werffen in den abgrūd des meers. Dar
 außschliesse ich also: Was hinweg genom
 men/auszgetilget/auszgeschöpfft/vnd gar
 weit vom menschen hingeworffen wirt/
 das bleibt fürwar im menschen nicht: Aber
 in der rechtfertigung wirt die sünde hinweg
 genommen/auszgetilget/auszgeschöpfft/
 vnd gar weit vom menschen hingeworffen/
 wie die Schrift zeuget: Derwegen bleibe
 sie nach der rechtfertigung im menschen
 nicht. Vnd zwar/wen die sünde bleiben
 solte/so were ein gerechtfertiger mensch
 nichts anders/den ein oberweissets
 grab/das inwendig voller tod
 ten bein/vnd allerhand
 vnflats ist.

Y v

Das